Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, der Gesetze und Beschlüsse der Volkskammer, der Erlasse und Beschlüsse des Staatsrates sowie der Verordnungen und Beschlüsse des Ministerrates durch.

§ 3

Das Zentralinstitut arbeitet eng mit der Staatlichen Plankommission, dem Volkswirtschaftsrat, dem Staatssekretariat für Forschung und Technik, dem Staatssekretariat für das Hoch- und Fachschulwesen, dem Ministerium für Handel und Versorgung, dem Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel, dem Forschungsrat und mit anderen staatlichen Organen sowie mit dem beim DAMW bestehenden Rat für Gestaltung zusammen. Es gewährleistet bei der Durchführung seiner Aufgaben die Einbeziehung von Gestaltern, erfahrenen Technikern und hervorragenden Wissenschaftlern. Das Zentralinstitut arbeitet mit dem Ministerium für Kultur entsprechend dessen Verantwortlichkeit für die kulturpolitische Entwicklung zusammen.

§ 4

(1) Das Zentralinstitut ist für die Kontrolle der Entwicklung und der Sicherung der Qualität industrieller Erzeugnisse bezüglich deren Gestaltung verantwortlich. Unter Beachtung kulturpolitischer und künstlerisch-ästhetischer Grundsätze berücksichtigt es dabei die für die Sicherung und Steigerung der Funktionstüchtigkeit und des Gebrauchswertes der Erzeugnisse maßgeblichen Gesichtspunkte.

(2) Das Zentralinstitut geht bei seiner Tätigkeit vom Produktionsprinzip aus und unterstützt in Verwirklichung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft die wirtschaftsleitenden Organe bei der Lösung ihrer Aufgaben zur Entwicklung und Sicherung der Qualität industrieller Erzeugnisse bezüglich deren Gestaltung. Es legt seiner Tätigkeit die sich aus dem Perspektivplan und dem Volkswirtschaftsplan ergebenden Schwerpunkte sowie die vom Präsidenten des DAMW bestätigten Arbeitspläne des Rates für Gestaltung zugrunde.

§ 5

(1) Das Zentralinstitut arbeitet eng mit den wirtschaftsleitenden Organen zusammen und unterstützt insbesondere die Vereinigungen Volkseigener Betriebe durch Ausarbeitung von Vorschlägen für die Gestaltung, insbesondere von Haupterzeugnissen, und bei der Einrichtung von Entwicklungsstellen für Gestaltung, leitet diese Entwicklungsstellen in künstlerisch-wissenschaftlichen Fragen der Gestaltung an und koordiniert ihre Tätigkeit. Es gibt den für die Ausbildung zuständigen Institutionen Anregungen für Ausbildungspläne und andere Maßnahmen zur Qualifizierung der Gestalter in den Entwicklungsstellen.

(2) Das Zentralinstitut schafft, insbesondere für Erzeugnisse, die für den Export wichtig sind, durch eigene Forschung und Entwicklung Vorbildgestaltung (Einzel- und Komplexgestaltung) entsprechend dem wissenschaftlich-technischen Höchststand und der Entwicklung des sozialistischen Lebens.

(3) Das Zentralinstitut orientiert die Betriebe bei der Entwicklung neuer Erzeugnisse auf den wissenschaftlich-technischen Höchststand in Belangen der Qualitätssicherung und -entwicklung unter dem Aspekt der Gestaltung und unterstützt in dieser Hinsicht in Zusammenarbeit mit dem Forschungsrat und seinen Gremien sowie dem Staatssekretariat für Forschung und Technik die Betriebe und staatlichen Organe bei der Ausarbeitung der Pläne „Neue Technik“.

(4) Das Zentralinstitut führt gemeinsam mit Fachleuten aus anderen Institutionen einen ständigen Weltstandsvergleich auf dem Gebiet der Gestaltung industrieller Erzeugnisse durch, wertet ihn dokumentarisch aus und informiert die zuständigen wirtschaftsleitenden Organe.

(5) Das Zentralinstitut wertet fortschrittliche Erfahrungen und Erkenntnisse bei der Entwicklung der Qualität in bezug auf die Gestaltung, z. B. Erkenntnisse über gestaltungsgünstige Technologien, Materialien und Konstruktionen, sofern sie von überbetrieblicher Bedeutung sind, aus und übergibt diese Erfahrungen den zuständigen wirtschaftsleitenden Organen.

(6) Das Zentralinstitut nimmt in Zusammenarbeit mit den Organen der Standardisierung auf die Standardisierung und Typisierung in Fragen der Gestaltung Einfluß.

§ 6

(1) Das Zentralinstitut legt in Zusammenarbeit mit anderen zuständigen Dienststellen und dem Rat für Gestaltung des DAMW Grundsätze für die Entwicklung der Qualität industrieller Erzeugnisse bezüglich deren Gestaltung fest und erarbeitet die staatlichen Maßstäbe für die Beurteilung der Qualität in bezug auf die Gestaltung.

(2) Das Zentralinstitut leitet die in den Gutachterausschüssen des DAMW tätigen Gutachtergruppen für Gestaltung an und koordiniert ihre Arbeit.

§ 7

Das Zentralinstitut kann auf Grund von Verträgen Gestaltungsaufgaben übernehmen sowie Befugnisse und Aufgaben zur Entwicklung der Qualität industrieller Erzeugnisse bezüglich deren Gestaltung auf wissenschaftlich-technische Zentren, Forschungs- und Hochschulinstitute sowie auf andere Stellen im Einvernehmen mit den Leitern der jeweils übergeordneten Organe auf vertraglicher Basis übertragen.

§ 8

(1) Das Zentralinstitut organisiert im nationalen Rahmen eine zentrale Dokumentation und Information auf dem Gebiet der Gestaltung und beteiligt sich im internationalen Rahmen an einem ständigen Informationsaustausch.

(2) Das Zentralinstitut propagiert und publiziert Erkenntnisse auf dem Gebiet der Gestaltung und organisiert in Abstimmung mit den zuständigen zentralen Organen gemeinsam mit Betrieben sowie Instituten und anderen Einrichtungen Ausstellungen im In- und Ausland.